

Ritterschauspiel.

Benefiz-Vorstellung.

(Abonnement Suspendu.)

Mit hoher Bewilligung

wird
heute Donnerstags den 18. Jänner 1827,
von der hier anwesenden Schauspiel- und Sängergesellschaft unter
der Leitung des Sigmund Bratsch,
zum Vortheil des Schauspielers und Sängers
Friedrich Seuffert
aufgeführt:

Die Ruinen von Siebigstein, oder: Thadädl, der 20jährige Mühlerlehrbub. Ein romantisch-komisches Ritterschauspiel in 3 Akten, von Friedrich Hensler.

P e r s o n e n:

Heinrich der Kühne, Herzog von Sachsen	—	—	—	—	Hr. Frensfinger.
Gertrude, seine Gemahlinn	—	—	—	—	Mad. Bratsch, d. j.
Hartmann von Staufeu, genannt der Furchterliche	—	—	—	—	Hr. Denf.
Dito von Siebenstein, sein Feldgenosse	—	—	—	—	Hr. Weis.
Guelfa von Fürstenstein	—	—	—	—	* * *
Domar, Bürgermeister	—	—	—	—	Hr. Lieb.
Frau Urban	—	—	—	—	Mad. Bratsch, d. ä.
Hanns Erdmann, ein Müller	—	—	—	—	Sigmund Bratsch.
Margareth, seine zweite Frau	—	—	—	—	Mlle Bratsch.
Thadädl, Müllerbub	—	—	—	—	Friedrich Seuffert.
Leopold, ein Mahler	—	—	—	—	Hr. Bratsch d. ä.
Robert, sein Sohn	—	—	—	—	Mlle. Waldheim.
Detolf, ein Ritter	—	—	—	—	Hr. Jotty.
Eine Wache.					

Reisige. Mühlknechte. Einwohner.

Hohe! Gnädige! Verehrungswürdige!

Da mir die heutige Einnahme zu meinem Besten überlassen worden ist, so wage ich es hiezu meine gehorsamste Einladung zu machen, und schmeichle mir durch die Wahl dieses allgemein, als gut anerkannten und beliebten Stückes einem verehrungswürdigen Publikum meine höchste Achtung zu bezeigen. Beehren Sie mich mit Ihren gütigen Besuch, wofür sich auf das innigste verpflichtet fühlen wird
D e r o ergebenster

Friedrich Seuffert, Schauspieler und Sänger.

Die (Titl.) Herren Abonnenten, welche ihre Logen und gesperrten Sitze gefälligst benzubehalten gesonnen sind, werden höflichst ersucht, die Billets hierzu am Tage der Vorstellung bis 11 Uhr Mittags abholen zu lassen.

Die Preise der Plätze sind bekannt. Der Anfang ist um 7 Uhr.